Preußische Festung auf der Karthause

Fort Großfürst Konstantin

Schlagwörter: Fort, Befestigungsanlage, Themenmuseum, Turm (Bauwerk), Kaponniere
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Koblenz
Kreis(e): Koblenz
Bundesland: Rheinland-Pfalz





Das "Fort Großfürst Konstantin" im Koblenzer Stadtteil Karthause, ein Teil der preußischen Festung Koblenz (2009). Vorne rechts im Bild der Kehlturm unterhalb des Forts.
Fotograf/Urheber: Holger Weinandt

Im Rahmen des Baus der Preußischen Großfestungsanlage Koblenz wurde zwischen 1822-1827 das Fort Großfürst Konstantin (kurz: Fort Konstantin) auf der Karthause gebaut. Es diente damals der unmittelbaren Sicherung der weiter westlich gelegenen Feste Kaiser Alexander und entstand auf dem ehemaligen Klostergelände am nordöstlichen Steilhang des Karthäuserberges. Mit der Feste Kaiser Alexander ist das Fort durch einen 550 Meter langen unterirdischen gewölbten Gang verbunden. Benannt wurde das Fort nach dem Bruder des russischen Zaren Alexander I., Konstantin Pawlowitsch Romanow (1779-1831).
Auffällig am heute noch fast vollständig erhaltenen Komplex ist der in den Fels gebaute, kasemattierte Turm, auch Kehlkaponniere genannt. Während des Zweiten Weltkrieges diente die umgebaute Anlage als Bunker - im Turm befanden sich Luftschutz und Polizei.

Nachdem sich seit den 1960er Jahren immer wieder Obdachlose Familien im Fort aufhielten und die Stadt dem Verfall der Bausubstanz zusah, gründete sich 1994 der Verein Pro Konstantin, der eine Sanierung des Fort auf den Weg brachte und das Areal wieder für die Öffentlichkeit zugänglich machte. Im Kehlturm befindet sich heute das Rheinische Fastnachtsmuseum.

(Tobias Bauer, Universität Koblenz-Landau, 2013)

Internet

www.fort-konstantin.de: Fort Konstantin (abgerufen 25.08.2013)
www.fastnachtsmuseum-koblenz.de: Rheinisches Fastnachtsmuseum (abgerufen 25.08.2013)

Literatur

Bellinghausen, Hans (1971): 2000 Jahre Koblenz. Geschichte der Stadt an Rhein und Mosel. Boppard.

Michel, Fritz / Clemen, Paul (Hrsg.) (1937): Die kirchlichen Denkmäler der Stadt Koblenz. (Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, Band 20.1.) Düsseldorf.

Preußische Festung auf der Karthause

Schlagwörter: Fort, Befestigungsanlage, Themenmuseum, Turm (Bauwerk), Kaponniere
Straße / Hausnummer: Römerstraße / Simmerner Straße
Ort: 56075 Koblenz - Karthause
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1822 bis 1827
Koordinate WGS84: 50° 21 2,11 N: 7° 35 10,79 O / 50,35059°N: 7,58633°O
Koordinate UTM: 32.399.426,98 m: 5.578.567,00 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.399.461,87 m: 5.580.358,72 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Preußische Festung auf der Karthause“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-72738-20130826-3 (Abgerufen: 2. November 2026)

Copyright © **LVR**